



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 0631/2010

Der Oberbürgermeister

V/65-652.1-spl

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.10.10

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bau- und Planungsausschuss	08.11.2010	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	15.11.2010	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000,- € im Stadtbezirk I in 2011

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt (Finanzstelle PN 0170, Sachkonto 523107) - der Ausführung folgender Baumaßnahmen über 30.000 € in 2011 zu:

GGG Hans-Christian-Andersen-Schule/KGS Sankt-Stephanus-Schule
Lohrstraße 85; Sporthalle

1. Flachdachsanierung auf den Umkleiden – 80.000,- €
2. Erneuerung der Regelungsanlage – 38.000,- €

gez.
Mues

**Schnellübersicht über die finanziellen Auswirkungen der Vorlage Nr. 0631/2010
Beschluss des Finanzausschusses vom 01.02.2010 und Auflage der Kommunal-
aufsicht vom 26.07.2010**

Ansprechpartner / Fachbereich / Telefon:

Frau Springer-Liedtke / 65 / 6536

Kurzbeschreibung der Maßnahme und Angaben, ob die Maßnahme durch die Rahmenvorgaben des Leitfadens des Innenministers zum Nothaushaltsrecht abgedeckt ist.
(Angaben zu § 82 GO NRW, Einordnung investiver Maßnahmen in Prioritätenliste etc.)

Zu 1.:

Die Undichtigkeiten lassen sich nicht mehr mit angemessenem Aufwand reparieren.

Um weitere Folgeschäden zu vermeiden muss das Dach komplett saniert werden. Dabei wird eine Wärmedämmung entsprechend der gültigen Energieeinsparverordnung eingebaut.

Zu 2.:

Die Steuer- und Regelungsanlage für die Lüftung, Heizung und Warmwasserbereitung der Turnhalle Lohrstraße ist abgängig.

Die Temperaturen in der Heizzentrale und im Schaltschrank sind unzulässig hoch. Die Schaltanlage entspricht nicht mehr den einschlägigen VDE-Richtlinien. An der Anlage wurden bereits viele Provisorien geschaffen. Für die Schaltanlage sind keine Schaltpläne und Dokumentationen mehr vorhanden. Die hohen Schaltschranktemperaturen führen zu Defekten an den veralteten Regelgeräten. Ersatzteile sind nur schwer zu beschaffen. Eine Ertüchtigung der Schaltanlage ist nicht wirtschaftlich und die Regelgeräte sind nicht reparabel.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Heizung und Lüftung sowie der Warmwasserbereitung (auch Trinkwasserverordnung und Legionellenschutz) ist es erforderlich die Steuer- und Regelungsanlage komplett zu erneuern und mit einer DDC-Regelungsanlage auszurüsten, die mit der vorhandenen Heizungssteuerung der Schule kommuniziert.

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzstelle PN 0170, Sachkonto 523107

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung:

(z. B. Personalkosten, Abschreibungen, Zinswirkungen, Sachkosten etc.)

118.000,- €

C) Finanzielle Folgeauswirkungen ab dem Folgejahr der Umsetzung:

(überschlägige Darstellung pro Jahr)

./.

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss)

./.

Begründung:

zu 1.:

Das Flachdach über den Umkleide- und Sanitarräumen ist 19 Jahre alt. Es hat damit seine Lebensdauer überschritten. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Feuchteschäden. Es haben sich große Blasen gebildet.

Die Undichtigkeiten lassen sich nicht mehr mit angemessenem Aufwand reparieren.

Um weitere Folgeschäden zu vermeiden muss das Dach komplett saniert werden. Dabei wird eine Wärmedämmung entsprechend der gültigen Energieeinsparverordnung eingebaut.

Kostenüberschlag:

$$400 \text{ m}^2 * 200 \text{ €/m}^2 = 80.000,- \text{ €}$$

zu 2.:

Die Steuer- und Regelungsanlage für die Lüftung, Heizung und Warmwasserbereitung der Turnhalle Lohrstraße ist abgängig.

Die Temperaturen in der Heizzentrale und im Schaltschrank sind unzulässig hoch. Die Schaltanlage entspricht nicht mehr den einschlägigen VDE-Richtlinien. An der Anlage wurden bereits viele Provisorien geschaffen. Für die Schaltanlage sind keine Schaltpläne und Dokumentationen mehr vorhanden. Die hohen Schaltschranktemperaturen führen zu Defekten an den veralteten Regelgeräten. Ersatzteile sind nur schwer zu beschaffen. Eine Ertüchtigung der Schaltanlage ist nicht wirtschaftlich und die Regelgeräte sind nicht reparabel.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Heizung und Lüftung sowie der Warmwasserbereitung (auch Trinkwasserverordnung und Legionellenschutz) ist es erforderlich die Steuer- und Regelungsanlage komplett zu erneuern und mit einer DDC-Regelungsanlage auszurüsten, die mit der vorhandenen Heizungssteuerung der Schule kommuniziert.

Kostenschätzung:

DDC-Hardware, Bedienelemente	14.000 €
Umbau Schaltschrank	7.000 €
Feldgeräte	2.000 €
Dienstleistungen	<u>15.000 €</u>
	38.000 €

Terminplan:

Beide Maßnahmen sollen in den Sommerferien 2011 ausgeführt werden, um den Schulbetrieb nicht zu stören.

Anlage/n:

Bezirk 1 Maßnahmen 2011 - Photos1